



II- 2616 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Wien, am 30. 5. 1973

Zl. 14.965-Präs.G/73

Parlamentarische Anfrage Nr. 1259/J der
Abgeordneten Regensburger, Scherrer und
Genossen
betr. Kraftfahr-Durchführungsverordnung.

1227 / A.B.
zu 1259 / J.
Präs. am 30. Mai 1973

An den
Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

P a r l a m e n t

In Beantwortung der schriftlichen Anfrage Nr. 1259/J betreffend "Kraftfahr-Durchführungsverordnung", die die Abgeordneten Regensburger, Scherrer und Genossen am 9. Mai 1973 an mich richteten, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Der in der Anfrage zitierte § 26 Abs. 4 der Kraftfahrgesetz-Durchführungsverordnung 1967 setzt die Bezeichnung des sachlichen Bereiches im Kennzeichen für Fahrzeuge von Diplomaten und Konsuln fest. Eine bundeseinheitliche Bezeichnung des sachlichen Bereiches für Feuerwehrfahrzeuge würde daher eher in den § 26 Abs. 3 dieser Verordnung passen, der die Bezeichnung des sachlichen Bereiches im Kennzeichen für Fahrzeuge der Bundespolizei, der Bundesgendarmarie, der Zollwache, der Österreichischen Bundesbahnen, der Post- und Telegraphenverwaltung sowie für Heeresfahrzeuge festsetzt.

Eine solche Änderung des § 26 der Kraftfahrgesetz-Durchführungsverordnung 1967 wäre allerdings erst nach einer entsprechenden Novellierung des § 48 des Kraftfahrgesetzes 1967 möglich, in dem die Bezeichnung des sachlichen Bereiches im Kennzeichen für Fahrzeuge mit bestimmten Verwendungszwecken festgesetzt ist.

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Blatt 2

In diesem Zusammenhang muß betont werden, daß die Bezeichnung des sachlichen Bereiches im Kennzeichen nur anstelle der Bezeichnung der Behörde, wie z.B. bei Fahrzeugen von Diplomaten, oder anstelle der Bezeichnung des Bundeslandes und der Behörde, wie z.B. bei Fahrzeugen der Bundespolizei, zulässig ist. Das in der Anfrage erwähnte Vormerkzeichen, das ist das Zeichen, unter dem das Fahrzeug bei der Behörde vorgemerkt ist, kann hingegen zur Bezeichnung des sachlichen Bereiches nicht herangezogen werden; es hat vielmehr gemäß § 48 Abs. 4 des Kraftfahrgesetzes 1967 der Bezeichnung der Behörde oder, wenn diese entfällt, des Bundeslandes oder der Bezeichnung des sachlichen Bereiches zu folgen.

Ich bin gerne bereit, eine Novellierung des § 48 des Kraftfahrgesetzes aus Anlaß der nächsten Kraftfahrgesetznovelle zu prüfen.

Das in der Anfrage angeführte Schreiben des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes an das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie wurde bereits am 27. April 1973 in diesem Sinne schriftlich beantwortet.

